

Projekttitel	Erstellung von Emissionsinventaren für Stickstoff und Kohlenstoff aus der deutschen Landwirtschaft 2017/2020
Projektart	Weitere Projekte, Drittmittelprojekt
Projekt-Nr.	EK 2.11.4.19
Problemstellung	Mit der Unterzeichnung internationaler Vereinbarungen hat sich Deutschland verpflichtet, in regelmäßigem Turnus Bericht über die Emissionen klimawirksamer Gase und anderer Umwelt belastender Komponenten aller Verursacherbereiche einschließlich der Landwirtschaft zu erstatten. Die Berichterstattung unterliegt strengen Qualitätskriterien, deren Nichteinhaltung oder Nichterfüllung zu Sanktionen für die Bundesrepublik führen kann. Die Verantwortlichkeit für die Berichterstattung liegt beim Bundesministerium für Umwelt.
Projektziel	Das KTBL und das Thünen-Institut (TI) tragen gemeinsam Datensätze zu Emissionen aus dem landwirtschaftlichen Sektor zusammen und bereiten sie für die unterschiedlichen Abkommen so vor, dass sie in die vorgegebenen Berichtsformate übernommen werden können. Spezifische Aufgaben des KTBL sind hierbei die Mitarbeit an Methoden Anpassungen, die Bereitstellung von Informationen zur Verbreitung von statistisch nicht erfassten Produktionsverfahren sowie die Ableitung und Verifizierung von Emissionsfaktoren. Dies schließt die Mitarbeit in internationalen Gremien ein, in denen Methoden der Emissionsberechnung sowie Maßnahmen diskutiert werden.
Produkt(e)	Die Ergebnisse werden im „Report zu Methoden und Daten (RMD) "Berechnung der gas- und partikelförmigen Emissionen aus der Landwirtschaft seit 1990" in der jährliche Reihe "Thünen Report" des TI veröffentlicht.
Planungsbeginn	01.11.2016
Projektende	31.12.2020
Auftraggeber	Thünen Institut, Braunschweig
Drittmittel	800.000 € (KTBL-Anteil), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Projektpartner	Prof. Dr. H. Flessa Thünen Institut, Braunschweig
Projektbetreuung in der Geschäftsstelle	Dr. S. Wulf